

Nachstudieren 2. Fach

Beitrag von „Rabe Nimmermehr“ vom 7. Dezember 2009 10:34

Hallo zusammen,

ich benötige nochmals Eure Hilfe, denn so langsam verzweifle ich echt!

Zur Vorgeschichte: Seit Wochen versuche ich, die Bewerber-Hotline bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu erreichen. Dort ist aber non-stop besetzt, es läuft immer nur ein Band. Und wenn dann doch ein Freizeichen kommt und ich schon denke, jetzt komme ich durch, werde ich schließlich weggedrückt / aus der Leitung geworfen – wie auch immer. Auf E-Mails wird sowieso nicht geantwortet; habe ich auch schon versucht. Alles sehr seltsam, aber vielleicht muss man hartnäckig bleiben ... 😞

Die entsprechenden Seiten im Netz habe ich schon alle durchforstet; einiges konnte ich mittlerweile klären. Anderes steht noch offen.

Wie ich schon in einem anderen Beitrag gepostet hatte, ergibt sich aus meinem Magister nur ein Unterrichtsfach. Somit müsste ich das zweite Fach nachstudieren, um in die zweijährige berufsbegleitende Ausbildung (OBAS) zu kommen und später auch eine Chance auf das 2. Staatsexamen und die Erlangung der Lehrbefähigung zu haben.

Aber wie soll das jetzt praktisch ablaufen?

- Müsste ich mich an der Uni für ein Zweitstudium bewerben (inkl. schriftlicher Begründung, warum ich nochmals ein (Teil-)Studium anstrebe, obwohl ich ja schon einen Abschluss habe) oder worunter läuft dieses Nachstudieren genau?
- Sofern ich mich für ein geisteswissenschaftliches Studium interessiere, müsste ich bei der Einschreibung ja zwei Fächer (zunächst mit dem angestrebten Abschluss B.A.) angeben. Trifft dies auch zu, wenn ich "nur" das geforderte Drittel nachstudieren muss?

Oder besteht alternativ die Möglichkeit, sich erst einmal mit einem Fach auf eine Stelle zu bewerben, die einjährige pädagogische Einführung zu machen, parallel das zweite Fach nachzustudieren und später noch in die OBAS zu wechseln (die obligatorischen 2 Jahre Berufserfahrung nach Beendigung des Studiums bringe ich mit)?

Mir geht es auf jeden Fall um den zweijährigen Vorbereitungsdienst und das 2. Staatsexamen.

Von einem Schulleiter (er wusste es aber auch nicht 100%ig) hatte ich kürzlich gehört, man könne sich auch mit nur einem Fach bewerben und sich bei der Einstellung zur Teilnahme an einem Zertifikatskurs verpflichten, den man dann zu einem späteren Zeitpunkt beginnen könne.

Diese Variante kommt mir aber schon fast zu einfach vor. Zumal diese Zertifikatskurse doch

meines Wissens nur für Leute sind, die schon zwei Unterrichtsfächer haben und sich mit einem dritten (Bedarfs-)Fach zusätzlich weiterqualifizieren wollen.

Ich hoffe, Ihr könnt mir helfen. Vielleicht hat ja auch jemand Erfahrungen mit dem Nachstudieren des 2. Fachs?

Danke und Grüße,
Rabe Nimmermehr

Beitrag von „textmarker“ vom 7. Dezember 2009 22:04

Hallo Rabe Nimmermehr,

ich kann deine Verunsicherung verstehen aber der Seiteneinstieg ist und bleibt nur eine Notlösung um den momentan Lehrermangel aufzufangen. Er ist dazu da Akademiker mit entsprechender und SCHON VORHANDENER Vorbildung ins Lehramt zu bekommen. Das du jetzt ohne die Voraussetzungen des 2. Faches ebenfalls ins Lehramt möchtest ist verständlich und nachvollziehbar. Die OBAS "passt" halt nicht richtig für dich.

Was kannst du jetzt machen?

1. Bist du sicher das du aus deinem Magister nicht doch ein zweites Fach ableiten kannst?
2. Du kannst auch mit einem Fach unterrichten (inkl. pädagogische Einführung) und nach einem Jahr eine Unterrichtserlaubnis für NRW bekommen!
3. Du könntest das 2. Fach komplett nachstudieren und dann in das reguläre Ref. Dazu solltest du aber schon die Anerkennung für das erste Fach besitzen!
4. Du könntest versuchen - wie du schon geschrieben hast - das fehlende Drittel nachstudieren. Dazu wendest du dich an eine entsprechende Hochschule und lässt dich DORT beraten. Allerdings würde ich nichts vom angestrebten Drittel erzählen!!! Seit wann muss man sich erklären bzw. rechtfertigen warum man ein bestimmtes Fach studieren will? Welche Scheine du für das Drittel benötigst lässt sich später erfragen. Wann du aufhörst ist ja deine persönliche Entscheidung ;).
5. Du kannst Punkt 3 und 4 kombinieren um später in die OBAS zu gehen. Aber beachte die Wartezeit von 2 Jahren! Andernfalls wäre die Versuchung von "regulären" Lehramtsstudenten doch zu groß ihre Ausbildung abzubrechen und in die OBAS zu wechseln. Ob die Wartezeit in diesem Fall auch für dich gilt glaube ich fast nicht. Du hast ja schon NACH dem Studium eine entsprechende Zeit gearbeitet. 100-prozentig sicher bin ich mir aber auch nicht.

Die Zertifikatskurse sind NUR für Lehrer die schon ein 2. Staatsexamen abgelegt haben!

Textmarker

Beitrag von „Rabe Nimmermehr“ vom 8. Dezember 2009 10:19

Hallo Textmarker,

erstmal **VIelen DANK** für Deine ausführliche Antwort.

Dass die OBAS speziell als Notlösung konzipiert ist, ist mir klar. Ich selbst bin jetzt auch nicht völlig "unbedarf", was das Unterrichten betrifft, also nicht eines Morgens aufgestanden und habe mir spontan gedacht: "Jetzt werde ich Lehrer." Das mag bisher so rübergekommen sein. Auch denke ich, die Anforderungen des Lehrerberufs schon realistisch einschätzen zu können (kenne einige Lehrer und die haben alles andere als das oft zitierte "laue Leben", sind aber trotzdem zufrieden mit ihrer Wahl).

Durch meinen regulären Job hatte ich in den letzten Jahren schon öfter die Gelegenheit, im Rahmen eines immer wiederkehrenden Projekts Gesellschaftslehre mit praktischen Themen, wie Bewerbungstrainings, etc., in der Sek. I unterrichten zu können. Außerdem bin ich seit einigen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig.

Mit dem Thema "Seiteneinstieg" beschäftige ich mich schon länger und versuchte bisher, die entsprechenden Infos einzuholen bzw. abzuschätzen, was da im Einzelnen auf mich zukäme, bevor ich alles auf eine Karte setze und nachher dastehe. Ab einem gewissen Alter ist man eben nicht mehr ganz so risikofreudig 😊

Ob sich aus meinem Abschluss nicht doch noch ein 2. Fach ableiten lässt, bezweifle ich (Recht). Bislang wurden mir da jedenfalls keine großen Hoffnungen gemacht. Daher die Überlegungen bezüglich des Nachstudierens. Versuche, bei der Bezirksregierung an Infos zu kommen, blieben ja – wie schon oben beschrieben – bis heute absolut erfolglos.

Du schreibst in Deinem zweiten Vorschlag von der Möglichkeit, auch nur ein Fach unterrichten zu können. Dies hatte ich auf der Seite des Schulministeriums, wo sowohl die OBAS als auch die pädagogische Einführung erklärt werden, ebenfalls gelesen. Nur kann ich mir irgendwie nicht vorstellen, dass man damit bei den Bewerbungen eine echte Chance hat oder – falls doch – später in seinem Kollegium besonders ernst genommen wird (Stichwort "Hilfslehrer"). Hinzu käme natürlich die erheblich geringere Bezahlung. Aber klar, es wäre eine Möglichkeit, erstmal reinzukommen, sich zu bewähren und – so schnell wie's geht – nachzustudieren. Allzu lange sollte sich das ganze dann aber auch nicht mehr hinziehen. Man will ja irgendwann mal fertig sein.

Ich werde mich auf jeden Fall weiter schlau machen und hier berichten, sofern sich etwas Neues tut.

Grüße
vom

Beitrag von „textmarker“ vom 8. Dezember 2009 21:44

Hallo Rabe Nimmermehr,

mit deiner Berufserfahrung wirst du sicher auch eine Anstellung finden! Hast du dein Magister in Recht "gemacht"?

Nach der LZV wird Rechtswissenschaften am Gymnasium und BK unterrichtet:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/...nd09_06_2.pdf

Angenommen du würdest eine Anerkennung in Rechtswissenschaften als 1. Fach für das BK bekommen wäre es aus Zeitgründen wahrscheinlich geschickt ein möglichst ähnliches Fach zu studieren! Wie wäre es mit:

Sektorales Management (mit den Profilen: Verwaltung und Rechtswesen)??

(LZV §5 Abs. 3 letzter Kasten bzw. Abs. 4.

Die Bezirksregierung Düsseldorf ist zuständig für die Anerkennung als Lehramtsprüfung (1. oder 2. Staatsprüfung) für

* das Lehramt an Berufskollegs

* das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

„Nur kann ich mir irgendwie nicht vorstellen, dass man damit bei den Bewerbungen eine echte Chance hat oder – falls doch – später in seinem Kollegium besonders ernst genommen wird (Stichwort "Hilfslehrer"). Hinzu käme natürlich die erheblich geringere Bezahlung.“

-> Wir haben an unserer Schule einen Kollegen der nur ein Fach unterrichtet. Er ist im Kollegium VOLL anerkannt!! Ansonsten sollte dir das egal sein und guten Unterricht "machen". Dann kommt die Anerkennung von alleine! Die Bezahlung ist natürlich schlechter aber eine Gehaltsstufe "aufsteigen" dürfen sogar die Hilfslehrer. 😊

Ich wünsch Dir VIEL ERFOLG!

Gruß,

Textmarker

Beitrag von „Rabe Nimmermehr“ vom 10. Dezember 2009 14:41

Hallo Textmarker,

danke für die Links und Dein ausführliches statement.

Recht war eines meiner beiden Nebenfächer (das andere hat überhaupt nichts mit Schule zu tun) ; mein Hauptfach ist Englisch. Letzteres wäre für Schulen willkommen. Mit Recht sieht's wohl schon etwas anders aus; an Gymnasien/BK scheint es das als reines Fach so nur noch selten zu geben, Tendenz weiter abnehmend. So zumindest die Aussagen, die ich bisher dazu hörte.

Habe mich mittlerweile im Hinblick auf ein Zweitstudium informiert. Das ganze Prozedere ist ebenfalls voller Bürokratie (ausführliche, schriftliche Begründung an die Uni, warum man das Studium machen will) und am Ende ist es gar nicht sicher, ob man den Studienplatz letztlich auch bekommt. In den meisten zulassungsbeschränkten Fächern stehen für Zweitstudienbewerber lediglich 3 % der Studienplätze zur Verfügung. Je nach angegebenem Grund und Abschlussnote des Erststudiums werden gemäß festgelegter Richtlinien Punkte vergeben; d.h. nur die mit den höchsten Punktzahlen erhalten einen der wenigen Plätze. Hinzu kommt noch der örtliche NC vieler Studienfächer. Aber ich hätte ja auch direkt mal etwas "Anständiges" studieren können! 😊

Bin gerade ziemlich ratlos und überlege, ob ich mir das mit dem Nachstudieren wirklich geben soll. Oder sehe ich das jetzt alles zu schwarz? Vor diesen Problemen stehen ja schließlich auch viele andere.

Die Alternative wäre, mich mit "nur" einem – aber dafür gefragten – Fach für den Schuldienst zu bewerben. Aber irgendwie will ich das auch nicht – würde mich später über mich selbst ärgern (ich kenne mich 😊)

Noch ist etwas Zeit bis zum Bewerbungsschluss an den Unis ...

Gruß,

Rabe Nimmermehr

Beitrag von „textmarker“ vom 12. Dezember 2009 14:50

Hallo Rabe Nimmermehr,

"Recht war eines meiner beiden Nebenfächer (das andere hat überhaupt nichts mit Schule zu tun) ; mein Hauptfach ist Englisch. Letzteres wäre für Schulen willkommen."

-> ist Englisch dein studiertes Hauptfach oder unterrichtest du Englisch hauptsächlich?

"Mit Recht sieht's wohl schon etwas anders aus; an Gymnasien/BK scheint es das als reines Fach so nur noch selten zu geben, Tendenz weiter abnehmend. So zumindest die Aussagen, die ich bisher dazu hörte.

-> Ich würde versuchen "irgendwie" und möglichst schnell das zweite Staatsexamen abzulegen. Auch wenn du dann nicht so gefragte Fächer haben solltest kannst du ja versuchen über die Stellenangebote mit Zertifikationskursen an die Schulen zu kommen.

Textmarker